

TEXT//SILVIA DOMÍNGUEZ LÓPEZ

# DER ZARTE HAUCH DER HIGH- LANDS



**BEGG & CO – GEGRÜNDET IM  
JAHRE 1866 IN PAISLEY, FEIERT  
DIE RENOMMIERTE SCHOTTISCHE  
MANUFAKTUR FÜR EXQUISITE  
SCHALS, STOLEN UND DECKEN  
IHR 150-JÄHRIGES BESTEHEN.**





**E**

Es gibt wohl kaum ein Accessoire, das so sinnlich ist wie der Schal. Um den Hals gewickelt, dort, wo die Haut am empfindsamsten ist, weckt er Emotionen. Er vermittelt uns Wohligkeit, wir fühlen uns beschützt und gewärmt, umschmeichelt und zart gestreichelt – oder er engt uns ein, juckt und kratzt und ist eine Last um den Hals. Keine Frage, der Schal hat direkten Einfluss auf unser Wohlbefinden, und eigentlich sollte es ihn auf Rezept geben. Zumindest jene wunderbar flauschigen Exemplare von Begg & Co, der renommierten schottischen Weberei und Kaschmirmanufaktur aus dem kleinen Städtchen Ayr.

Seit 1866 werden hier Kaschmir-, Seiden- und Merinogarne zu unglaublich feinen, fließenden Stoffen verarbeitet, die wie ein zarter Hauch auf der Haut liegen und dennoch kuschelig warm sind. Acht Kilometer Garn werden beispielsweise für die Fertigung einer superleichten Wispy-Stola verwoben. Das Geheimnis dieser atemberaubenden Qualität liegt in der Kombination aus moderner, computergesteuerter Webertechnik und bewährten alten Handwerkstraditionen. Wie vor 150 Jahren kämmt man bei Begg & Co schwere Kaschmirstoffe mit den handgepfückten Blüten der Wilden Karde, um dem Tuch ein spezielles Finish zu verleihen. Die mit Dornen und Widerhalten besetzten Dolden werden maschinell über die gewebte Oberfläche gebürstet und erzeugen den glänzenden

Ripple-Effekt – Markenzeichen besonders hoher Qualität. Auch eine über 100 Jahre alte Tuchwalkmühle kommt zum Einsatz: Hier wird der Stoff noch immer mechanisch gestampft und gequetscht, um eine besonders zarte und angenehme Textur zu erreichen. So verfilzen die feinen Fasern und verbinden sich zu einer glatten und flauschig-weichen Oberfläche.

*Flauschig-warm bei Wind und Wetter und immer perfekt zum Outfit, sind die Schals von Begg & Co unverzichtbare Accessoires.*

*Die Herstellung des Jubiläumsschals ist sehr komplex. Fünf Spulen mit Kettfäden in verschiedenen Farben müssen fünfmal in der Stunde gewechselt werden.*



**DIE QUALITÄTSKONTROLLE STEHT ÜBER ALLEM.**

In der Kaschmirverarbeitung ist Begg & Co führend. Nur feinste Fasern aus dem Unterbauch der Kaschmirziege werden verwendet. Sie sind Wind und Wetter nicht ausgesetzt und behalten ihren flaumartigen Charakter. Das macht den Rohstoff sehr teuer und erfordert einen akribisch genauen Herstellungsprozess. Die Qualitätskontrolle steht daher über allem: Jedes Tuch wird unter dem Vergrößerungsglas nach Fehlern und vorstehenden Fäden abgesucht, die – in aufwendiger Handarbeit – wieder eingewebt werden.

Bis vor Kurzem produzierte das Traditionsunternehmen hauptsächlich für Edelbrands der Modeindustrie. Inzwischen hat sich das Haus entschlossen unter der eigenen Marke zu signieren und ist seit letztem Jahr mit zwei exklusiven Kollektionen auf dem deutschen und österreichischen Markt vertreten. Die Designer Michael Drake und Angela Bell haben zwei sehr hochwertige Kollektionen entworfen, die zeitgenössisch inspiriert und dennoch historisch verwurzelt sind. Die besonders leichten Sommerschals Fiji Lightweight sind auf die aktuellen Modetrends abgestimmt und lassen sich zu Denim ebenso wie zum Businessoutfit kombinieren.



**SCHOTTISCHE LANDSCHAFTEN BESTIMMEN DIE FARBPALETTE.**

Zartrosa Heidelkraut, kräftig leuchtende Erika, dunkelgrünes Moos und gelbe Flechten, der graue Fels und die schwarze Brandung der schottischen Küste – die Landschaften der High- und Lowlands bestimmen die Farbpalette der Produktion. Zum 150-jährigen Bestehen des Unternehmens wird diese Verbundenheit mit der schottischen Landschaft nun in Form von 150 Kaschmirfarben gefeiert. Sie werden in einer Bandbreite vom schweren Kaschmirtuch Arran mit typischer Wellenstruktur bis hin zum ultraleichten Gewebe des Wispy-Modells gefertigt – als Einzelstücke in limitierter und nummerierter Edition.



**ACHT KILOMETER KASCHMIRGARN WERDEN BEI DER HERSTELLUNG DER UNGLAUBLICH LEICHTEN WISPY-MODELLE VERWOBEN.**



Neben den glänzenden, einfarbigen Stoffen und bildschönen Farbverläufen setzt Begg & Co auf klassische Muster und ihre Neuinterpretation. Es gibt Streifen und Tupfen in allen Variationen. Und natürlich fehlen die traditionellen Tartan- und Checkmuster nicht, die man von schottischen Kilts und Plaids her kennt. Jeder Clan hatte früher sein spezifisches Karomuster als Erkennungszeichen – und noch heute werden Tartanmuster im Scottish Register of Tartans registriert. Das hindert aber niemanden mehr daran, sich das Schottenkaro nach eigenem Gusto unanzulegen – „Braveheart“-Feeling inklusive. Beispielsweise mit dem Modell Orkney Lightweight Cashmere Black Watch. Es greift die Farben des königlich-schottischen Regiments auf und wirkt, kombiniert zum klassischen Sakko, zeitlos, distinguiert und absolutely scottish.

[www.beggandcompany.com](http://www.beggandcompany.com)



Der Jubiläumsschal hat ein aufwendiges Karomuster, das sich aus 150 Karoschritten zusammensetzt. Er ist auf 150 Stück limitiert.

  
ERWIN SATTLER  
MÜNCHEN



ZEIT IST  
KOSTBAR.

#### HIGHLIGHTS

- Gangdauer von 30 Tagen
- versilbertes Zifferblatt mit „Ewigem Kalender“ und handgemalter Mondphasenanzeige mit Brillanten besetzt
- harmonisch erklingendes Halbstunden-Schlagwerk
- versteckter Tresor im Sockel mit elektronischem Tastenschloss
- 16 ausfahrbare, einzeln programmierbare Uhrenbeweger
- ausgestattet mit dem Uhrwerk der Opus Temporis

